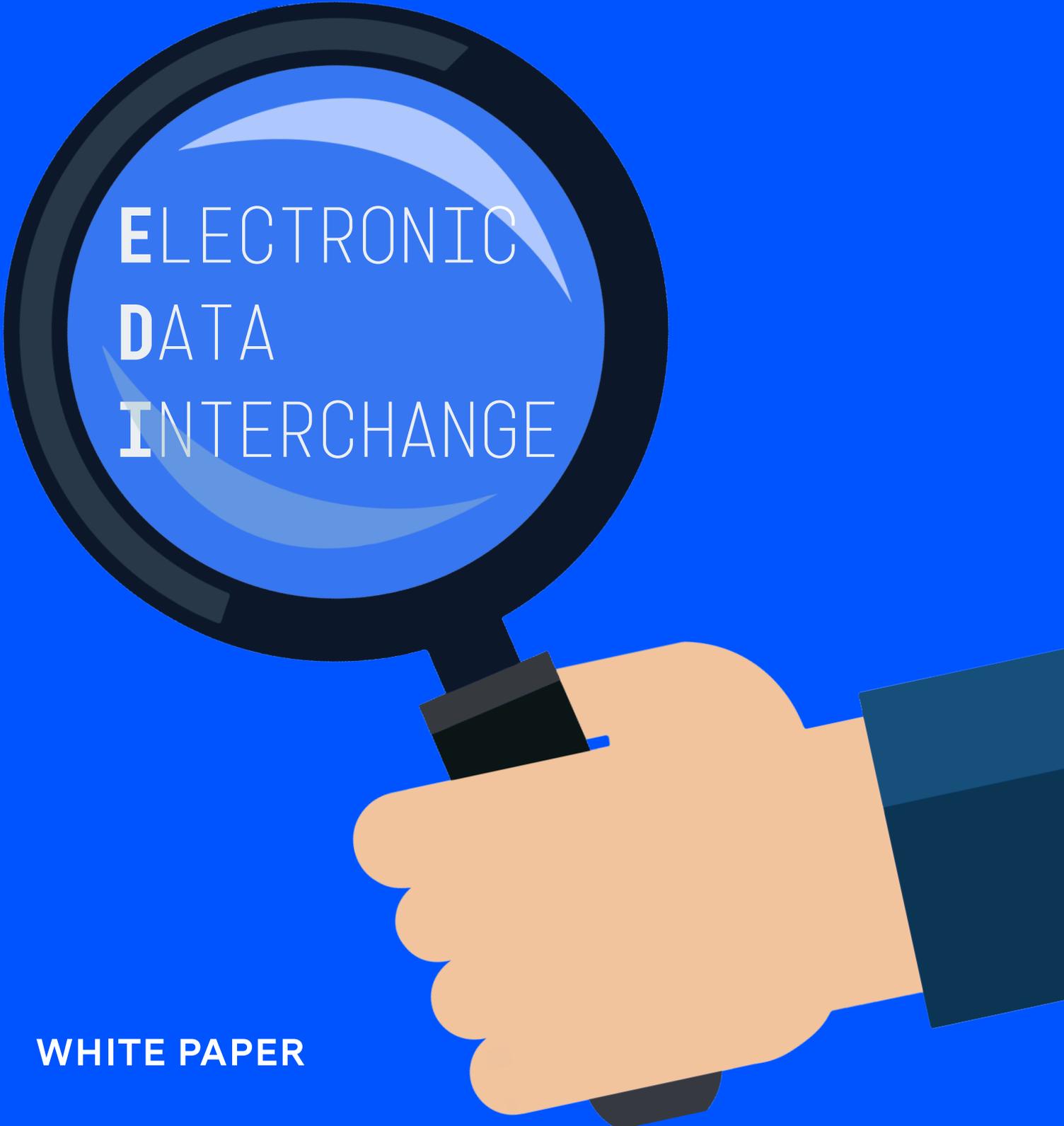


ecosio

EIN **LEITFADEN** FÜR CIOs



ELECTRONIC
DATA
INTERCHANGE

WHITE PAPER

EINLEITUNG

Der elektronische Datenaustausch (EDI) ist heute für die meisten Unternehmen ein unverzichtbarer Erfolgsfaktor. Auch wenn EDI nicht immer im Fokus steht (und tatsächlich dann am besten ist, wenn er unbemerkt im Hintergrund abläuft), kann dessen Bedeutung in modernen Lieferketten gar nicht genug betont werden.

Denn: Der Umsatz eines Unternehmens hängt mittlerweile immer mehr von zuverlässigen automatisierten B2B-Prozessen ab – vor allem wenn große Mengen an Gütern bewegt werden. Hier garantiert EDI einen reibungslosen Ablauf, was veraltete und historisch komplex gewachsene EDI-Lösungen zu potenziellen Risikofaktoren macht. Deshalb entscheiden sich immer mehr Unternehmen für den Einsatz von Fully Managed EDI.

Zusätzlich verstärken auch die Bemühungen vieler europäischer Staaten, die elektronische Rechnungslegung gesetzlich verpflichtend einzuführen, den Trend hin zu Fully Managed EDI – wobei auch weitere Regulierungen bezüglich anderer B2B-Prozesse bereits vorbereitet werden.

Schlussendlich haben auch die Geschehnisse rund um die Covid-19-Krise Unternehmen veranlasst, ihre Lieferketten so optimiert und zukunftssicher wie möglich zu gestalten. Laut einer aktuellen Studie von Gartner sind 80 % der Führungskräfte im Supply Chain

Business der Meinung, dass ein internet- bzw. plattformbasierter Ansatz das wichtigste neue Geschäftsmodell für die Erholung nach der Pandemie ist.

In Anbetracht dessen und dem simplen Umstand entsprechend, dass Umsatz und EDI-Prozesse mittlerweile untrennbar miteinander verbunden sind, ist der Einsatz einer mangelhaften oder gar überhaupt keiner EDI-Lösung nicht mehr tragbar – **früher oder später wird der Umsatz im Unternehmen darunter leiden.**

Dieses White Paper bietet Ihnen einen präzisen, zahlengestützten Blick auf EDI und wird Ihnen dabei helfen, die richtige EDI-Lösung für Ihr Unternehmen zu finden. Wir zeigen Ihnen die wichtigsten Vorteile von Fully Managed EDI, welche Schritte die Auswahl und Migration zu einer neuen Lösung vereinfachen und welche Fehler Sie dabei unbedingt vermeiden müssen.

Bleiben am Ende trotzdem Fragen offen,
schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an:
edi@ecosio.com

INHALTSVERZEICHNIS

FULLY MANAGED EDI – EINE KURZE EINFÜHRUNG	4
Der Trend hin zu Fully Managed EDI	4
Fully Managed EDI im Überblick	6
DIE VORTEILE VON EDI	7
Fully Managed EDI spart Zeit	7
Fully Managed EDI spart Geld	9
Fully Managed EDI reduziert Ihr operatives Risiko	9
Fully Managed EDI erhöht Ihren Wettbewerbsvorteil	10
WAS SIE VERMEIDEN SOLLTEN	11
Zu viel intern abwickeln	11
Ein zu komplexes und unflexibles System	12
Die Angst, ein bereits laufendes System zu verändern	12
VIER EINFACHE SCHRITTE FÜR DIE RICHTIGE AUSWAHL	13
Intern vorhandene Kapazitäten gründlich bewerten	13
Zukünftige Anforderungen berücksichtigen	13
Wissen, was möglich ist	13
Verträge auf inkludierte Leistungen prüfen	13
WIE ECOSIO HILFT	14

FULLY MANAGED EDI – EINE KURZE EINFÜHRUNG

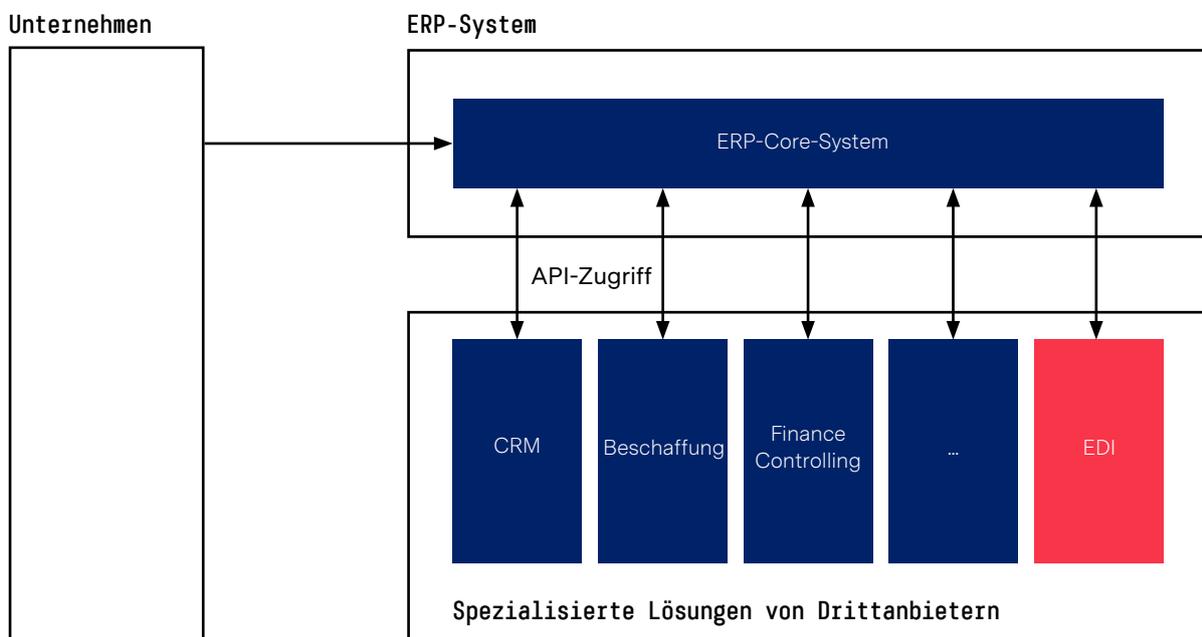
Lokale EDI-Konverter, cloudbasierte Konverter-Lösungen, B2B-Netzwerke ohne Service-Komponente... – die Liste an Lösungen für den automatisierten B2B-Nachrichtenaustausch ist lang. In diesem White Paper fokussieren wir uns allerdings auf sogenannte „Fully Managed“ EDI-Lösungen – diese bieten für Unternehmen schlicht die breiteste Palette an Vorteilen.

DER TREND HIN ZU FULLY MANAGED EDI

Die meisten modernen Unternehmen setzen für ihre alltäglichen Geschäftsvorgänge (wie Beschaffungsprozesse oder die Rechnungslegung) Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme ein. In genau diesen Systemen werden auch die Daten erstellt und verarbeitet, die mit anderen Unternehmen ausgetauscht werden.

Da sich Unternehmen hochgradig unterscheiden können, ist das beste ERP-System ein möglichst flexibles. Daher setzen zukunftsorientierte Unternehmen zunehmend auf flexible ERP-Lösungen, bei denen ein Core-ERP-System um maßgeschneiderte Systemmodule von unabhängigen Drittanbietern erweitert wird. Diese werden als „postmoderne“ ERP-Systeme bezeichnet.

Wie die Grafik unten zeigt, ist eines dieser speziell zugeschnittenen Systemmodule *Fully Managed EDI*, das sich nahtlos in lokale oder cloudbasierte ERP-Systeme integrieren lässt.

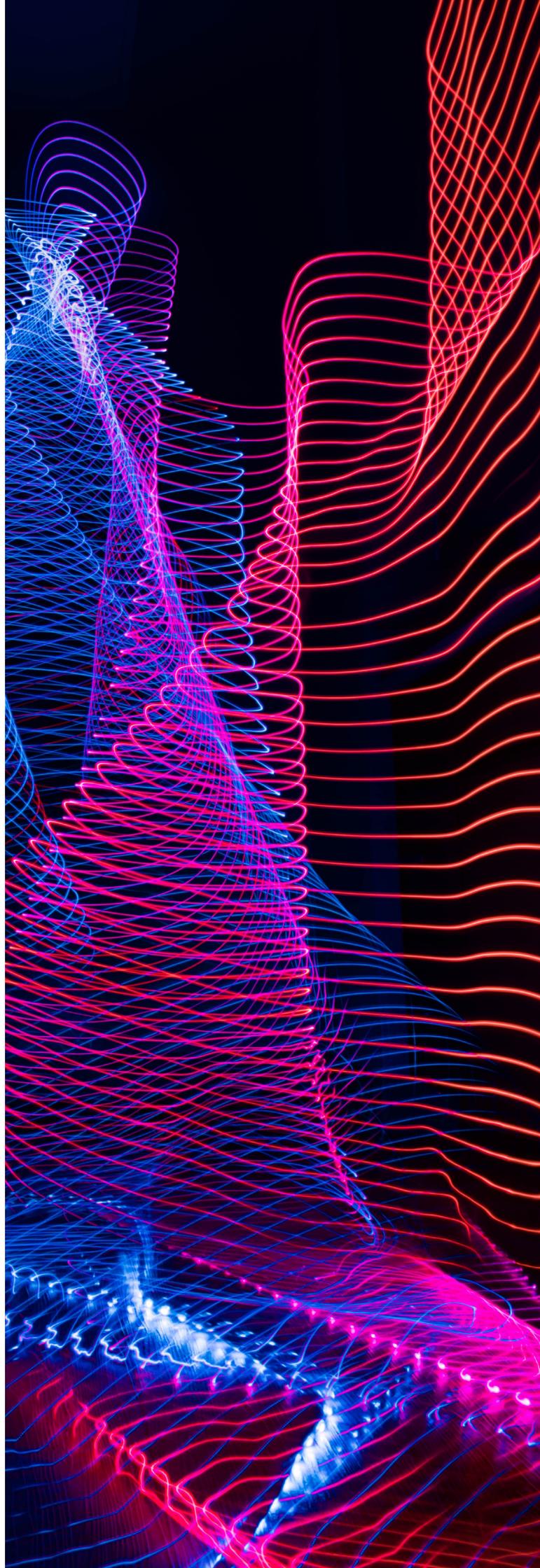


Aufbau eines postmodernen ERP-Systems

Fully Managed EDI, wie beispielsweise von ecosio umgesetzt, lässt sich anhand von drei unterschiedlichen, sich gegenseitig unterstützenden, Elementen erklären. Zusammen ermöglichen sie die umfassendste und schlussendlich erfolgreichste EDI-Lösung.

Die **technische Plattform** und das **B2B-Netzwerk** bilden das Fundament: Die technische Plattform bietet die notwendigen EDI-Funktionen wie z. B. Mapping oder die Anbindung von Lieferanten über WebEDI. Das B2B-Netzwerk ermöglicht es, Geschäftspartner zu erreichen – sei es über eine direkte Anbindung, spezielle Zustell-Infrastrukturen wie Peppol oder Value-Added-Networks (VANs).

Das dritte und auch entscheidende Element ist der gebotene **Service**. Damit wird nämlich nicht nur sichergestellt, dass die EDI-Lösung schlüsselfertig übergeben wird, sondern auch, dass diese nach dem Go-Live auch langfristig reibungslos läuft. Allerdings ist es genau dieser Teil, der bei den meisten EDI-Lösungen vernachlässigt wird. Wird beispielsweise der EDI-Betrieb nicht laufend überwacht, kann dies negative Auswirkungen auf die Unternehmensprozesse haben – hängengebliebene EDI-Nachrichten ziehen Probleme in der Beschaffung und im Vertrieb nach sich, bis hin zu negativen Auswirkungen auf den Cash-Flow, wenn Ausgangsrechnungen nicht korrekt zugestellt werden und dies nicht bemerkt wird.



FULLY MANAGED EDI IM ÜBERBLICK

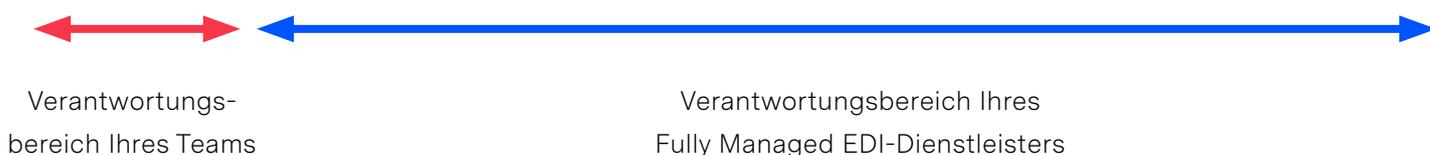
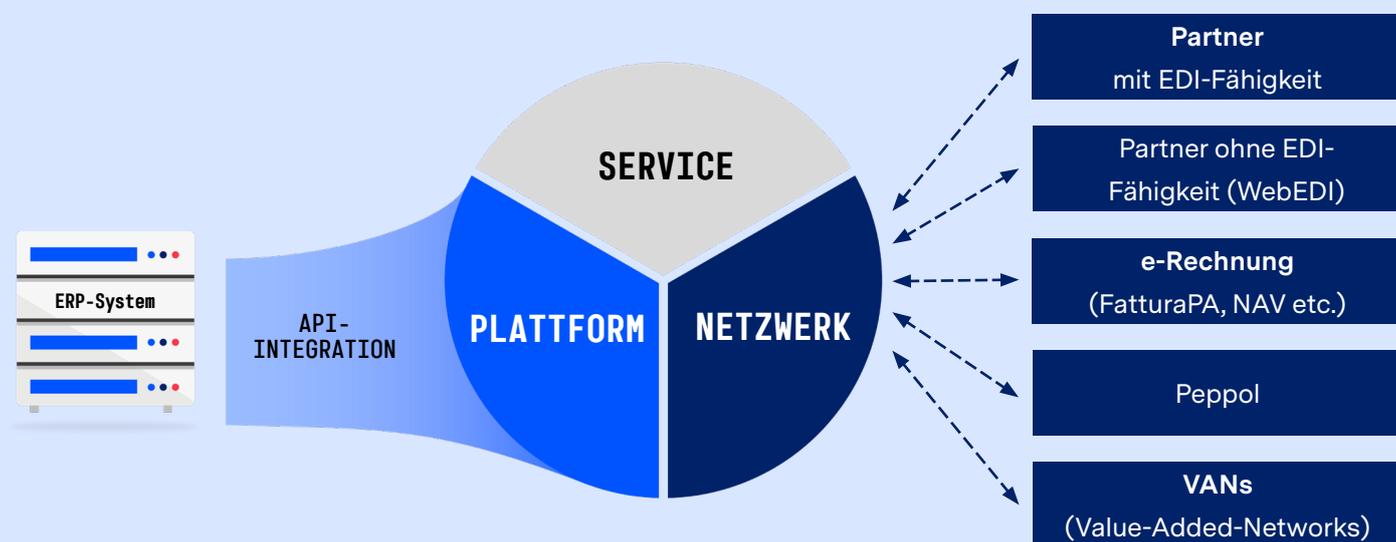
Bei einer Fully Managed EDI-Lösung übernimmt Ihr Dienstleister alle EDI-bezogenen Aufgaben, die über das ERP-System hinausgehen. Dazu gehören beispielsweise das Onboarding von Partnerunternehmen, das korrekte Mapping je nach geforderten Nachrichtenformaten und das Routing über beliebige EDI-Protokolle. Besonders serviceorientierte Dienstleister wie ecosio bieten außerdem laufendes Monitoring aller EDI-Nachrichten sowie eine proaktive Fehlerbehebung und ein 24/7-Monitoring der technischen Infrastruktur. Damit stellen Sie den reibungslosen EDI-Betrieb sicher, entlasten gleichzeitig Ihre internen Teams von EDI-Aufgaben und machen Ressourcen für wertschöpfendere Tätigkeiten Ihres Unternehmens frei.

Der wesentliche technische Faktor einer Fully Managed EDI-Lösung ist dabei eine **API-basierte tiefe Integration in das ERP-System**, wie sie auch ecosio umsetzt. Durch eine solche Integration

werden reibungslose EDI-Prozesse nicht einfach nur zur Verfügung gestellt, sondern zukunftssicher zu einem integralen Bestandteil des ERP-Systems. Damit ermöglichen Sie Ihrem Fachbereich innerhalb des ERP-Systems benutzerfreundliche Self-Service-Funktionen basierend auf echter Ende-zu-Ende-Sicht über das EDI-Geschehen im Unternehmen.

So ist bei der Lösung von ecosio der Status der Nachrichtenzustellung direkt im gewohnten ERP-User-Interface (z. B. der Kundenrechnung) sichtbar. Sollte ein Fehler auftreten, kann das betreffende Dokument über eine Volltext-Suchfunktion rasch und mühelos gefunden werden. Dieser Grad an Sichtbarkeit gibt internen Teams schnell und einfach die Gewissheit, dass alle EDI-Prozesse korrekt funktionieren.

Sehen wir uns auf den nächsten Seiten die Vorteile nun etwas genauer an.



DIE VORTEILE VON EDI

Neben vielen weiteren Vorteilen sind die folgenden vier aus Unternehmenssicht die wichtigsten.



1) FULLY MANAGED EDI SPART ZEIT

EDI spart Unternehmen Geld, da **manuelle Prozesse minimiert** und die **Datengenauigkeit erhöht** werden. Eine Fully Managed ED-Lösung skaliert diese Einsparungen dabei noch zusätzlich:



- ✓ **Beschleunigung des Partner-Onboardings** durch externes Projektmanagement und Einsatz intelligenter Werkzeuge (wie automatisierte Tests)
- ✓ **Erlaubt internen Teams sich voll auf ihre Kernaufgaben zu fokussieren**, da alle EDI-Aufgaben vom Dienstleister übernommen werden
- ✓ **Verkürzung der Fehlerbehebungszeit** durch tiefe ERP-Integration und Volltextsuche über alle Belege und Protokoll-Metadaten (Dateinamen, Message-IDs, etc.), wodurch Zustellungsfehler schnell erkannt werden können

„10 Minuten können bei der Bearbeitung einer Rechnung eingespart werden, wenn sie elektronisch empfangen wird.“

GSI

2) FULLY MANAGED EDI SPART GELD

Der wahrscheinlich überzeugendste Vorteil von Fully Managed EDI sind die entstehenden Ersparnisse für Unternehmen. Fully Managed EDI ermöglicht:

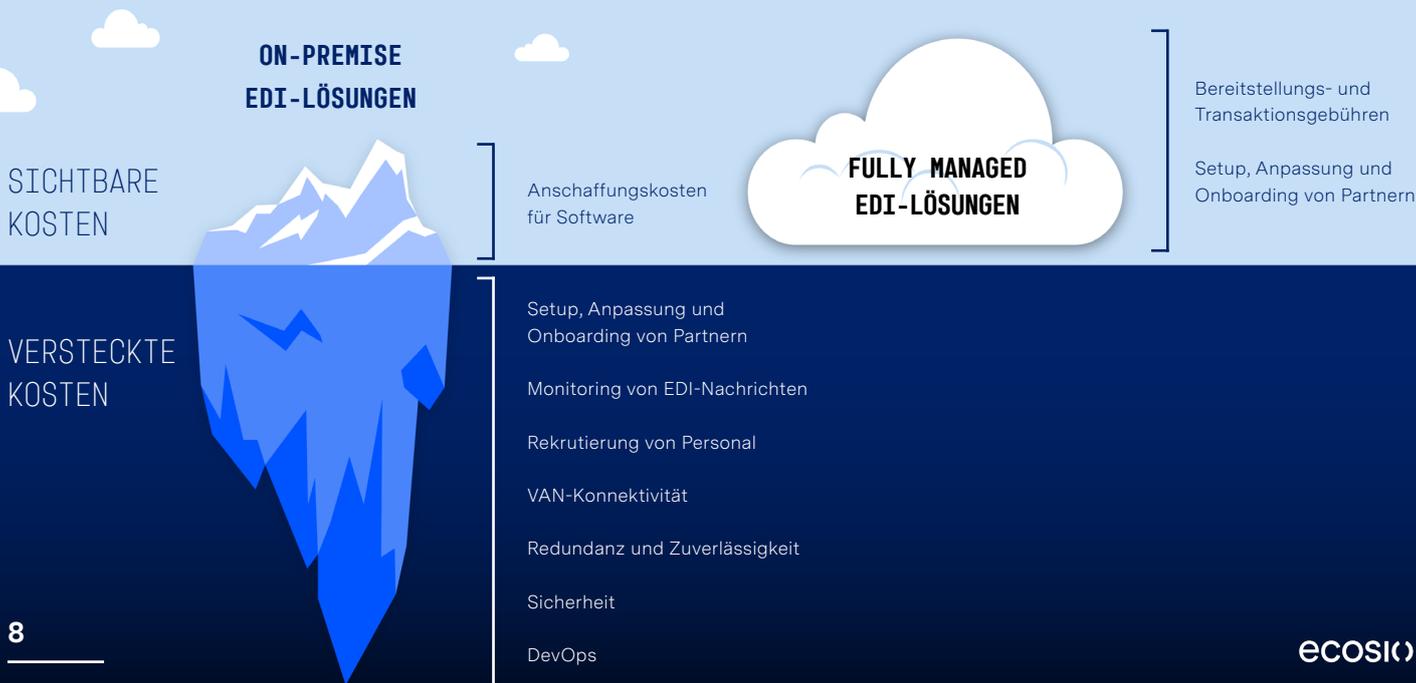
- ✓ **Reduzierung der Total-Cost-of-Ownership (TCO) der B2B-Prozessverarbeitung**, da EDI als skalierbarer Dienst auf einer Pay-per-use-Basis angeboten wird.
- ✓ **Minimierung kostenintensiver manueller Aufgaben** durch schnellere Herstellung der Betriebsbereitschaft von EDI-Verbindungen, da Onboarding-Aufgaben von spezialisierten externen Teams (Integration Engineers) erledigt werden.
- ✓ **Unterstützung von flexiblem, kosteneffizientem Wachstum**, da neue Funktionen und Verbindungen auf modulare Weise hinzugefügt werden können, mit entsprechend flexiblem Preismodell.



Anmerkung: Auch wenn lokal installierte oder cloud-basierte EDI-Lösungen ohne Servicekomponente auf den ersten Blick günstiger erscheinen mögen, bietet Fully Managed EDI unter Berücksichtigung der Gesamtkosten fast immer einen besseren Wert. Wie das nachstehende Diagramm zeigt, ist es wichtig, die Gesamtbetriebskosten zu berechnen, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

52 % sehen in der Kostensenkung den Hauptvorteil der digitalen Transformation.

EY





3) FULLY MANAGED EDI REDUZIERT IHR OPERATIVES RISIKO

Fully Managed EDI-Dienstleister wie ecosio helfen Unternehmen nicht nur dabei, Geld zu sparen, sondern reduzieren auch das Risiko durch:

- ✓ **Sicherstellung der höchstmöglichen Verfügbarkeit** durch den Betrieb mehrerer redundanter Server
- ✓ **Eine Lösung, immer am neuesten Stand** durch laufende Software-/Sicherheitsupdates
- ✓ **Sicherstellung, dass der Erfolg Ihrer Lösung nicht von internen Personen abhängt**, da der Nachrichtenaustausch von dedizierten externen Experten überwacht wird
- ✓ **Erkennung potenzieller Fehler** bei der Nachrichtenübermittlung und schnellstmögliche Behebung dank kontinuierlicher Überwachung

Unternehmen, die sich für eine Fully Managed EDI-Lösung entscheiden, müssen sich daher keine Sorgen über Probleme wie geschädigte Partnerbeziehungen, schlechter werdende Effizienz oder einen Datenverlust machen. Fully Managed EDI stellt sicher, dass Ihre elektronischen Prozesse in jedem Fall weiterlaufen – egal was passiert.

„Die ungefähren Kosten für den Abgleich EINES Fehlers aufgrund einer manuellen Verarbeitung betragen 142 EUR.“

IBM

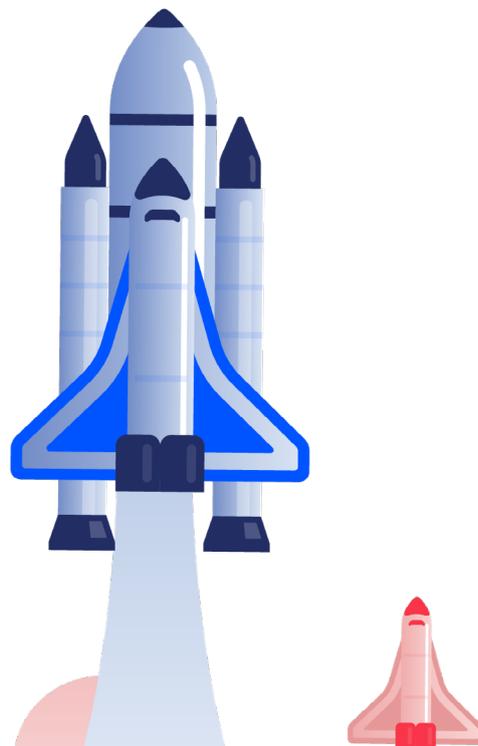
4) FULLY MANAGED EDI ERHÖHT IHREN WETTBEWERBSVORTEIL

Fully Managed EDI macht nicht nur internen Teams das Leben leichter, sondern verschafft Unternehmen auch einen deutlichen Wettbewerbsvorteil:

- ✓ **Absoluter Fokus auf das Kerngeschäft**, während die dabei unterstützenden EDI-Aufgaben von einem spezialisierten Dienstleister übernommen werden.
- ✓ **Zukunftssichere Wettbewerbsfähigkeit**, da Fully Managed EDI-Lösungen flexibel und rasch an sich ändernde Anforderungen angepasst werden können (z. B. Einführung einer WebEDI-Plattform oder Erfüllung länderspezifischer e-Rechnungs-Anforderungen).
- ✓ **Stärkung Ihrer Geschäftsbeziehungen**, da die EDI-Anforderungen von Partnern schneller und flexibler erfüllt werden können

Darüber hinaus steigert Fully Managed EDI auch die Attraktivität des Unternehmens für potenzielle Partner, durch Vorteile wie rasches Onboarding und das Monitoring aller Nachrichten sowie eine proaktive Fehlerbehebung rund um die Uhr.

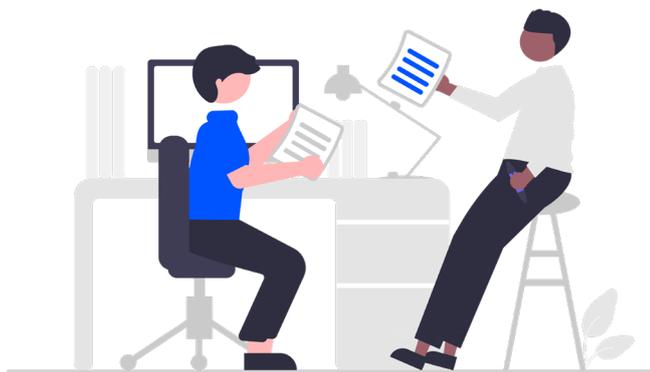
68 % der Kunden empfanden die Geschäftsbeziehung nach Umsetzung einer Fully Managed EDI-Lösung als einfacher.
Studie der University of Tennessee



WAS SIE VERMEIDEN SOLLTEN

Auch wenn sich Unternehmen unterscheiden, sind die Fehler, die in Bezug auf EDI passieren, doch meist sehr ähnlich und lassen sich in drei Kategorien einteilen:

FEHLER #1: ZU VIEL INTERN ABWICKELN



Für Unternehmen mit großen internen Teams und viel EDI-Fachwissen mag die interne Abwicklung von EDI durchaus logisch sein. Realistisch betrachtet, ist diese Lösung jedoch nur für sehr wenige Unternehmen sinnvoll. Selbst für sehr große Unternehmen mit umfangreicher, intern betriebener EDI-Lösung, gibt es Möglichkeiten für eine Fully Managed EDI-Lösung – z. B. auf Routing-only-Basis. Bevor sich ein Unternehmen also für den internen Betrieb von EDI entscheidet, sollten folgende Fragen geklärt werden:

Spart der interne Betrieb wirklich Geld?

Wenn alle Kosten für Mapping, Nachrichten-Monitoring, Partnerkommunikation, Update-Installation, Infrastruktur-Hosting/Erneuerung, Personal usw. berücksichtigt werden, sind interne Lösungen in der Regel teurer als Fully Managed EDI-Lösungen.

Hängt die Lösung von einzelnen Personen ab?

Egal wie gut eine EDI-Landschaft intern aufgebaut ist – hängt der Betrieb von einigen wenigen Personen ab, geht das Unternehmen damit ein Risiko ein. Wenn

beispielsweise wichtiges Fachpersonal kündigt oder längere Abwesenheiten notwendig sind, kann der reibungslose Betrieb vom verbliebenen Personal ohne entsprechender Qualifikation oder Erfahrung kaum mehr sichergestellt werden.

Sind die notwendigen Kenntnisse vorhanden?

EDI-Fachwissen ist ein rares Gut. Deshalb werden EDI-Aufgaben oft auf Mitarbeiter übertragen, deren Haupt-Kompetenzbereich nicht EDI ist. Hinzu kommt, dass diese EDI-Aufgaben dann noch zusätzlich zum eigenen Aufgabenbereich übernommen werden müssen. Das kann zu großen Effizienzproblemen und wiederum Abhängigkeiten von Einzelpersonen führen.

Kann die Workload verlässlich bewältigt werden?

Selbst wenn viel EDI-Fachwissen im Team vorhanden ist, können Veränderungen oder Wachstum (wie z. B. eine Änderung der EDI- oder ERP-Infrastruktur, Fusionen/Akquisitionen) dazu führen, dass die Arbeitsbelastung schnell ansteigt – was die Skalierbarkeit verringert, die Wahrscheinlichkeit von Fehlern erhöht und die Flexibilität, auf anstehende Veränderungen reagieren zu können, stark mindert.

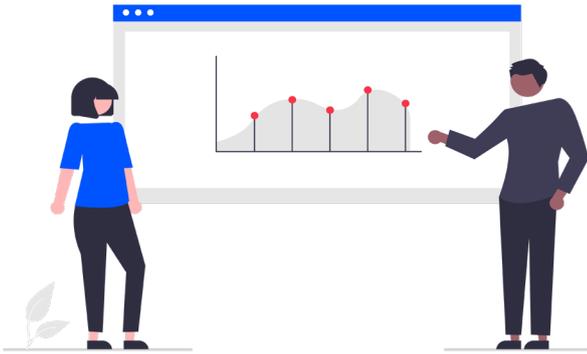
Kann Personal an anderer Stelle wertschöpfender eingesetzt werden?

Müssen interne Teams viel Zeit und Aufwand für den Nachrichtenaustausch investieren, geht viel Potenzial für eigentlich wertschöpfendere Tätigkeiten verloren – schlussendlich liegt bei internen Lösungen die Verantwortung eines reibungslosen Nachrichtenaustausches eben vollständig im Unternehmen.

50 % der Befragten gaben an, dass durch die Umstellung auf Fully Managed EDI vorhandenes IT-Personal für andere produktivere Tätigkeiten freigesetzt wurde.

Studie der University of Tennessee

FEHLER #2: EIN ZU KOMPLEXES UND UNFLEXIBLES SYSTEM



Lieferketten können zwar sehr komplex werden, dasselbe muss jedoch nicht automatisch auch für EDI-Landschaften gelten.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit Mehrfachlösungen

Da sich EDI-Anforderungen ändern und Partnernetzwerke wachsen, werden im Laufe der Zeit häufig weitere EDI-Verbindungen hinzugefügt (z. B. auch über Value-Added-Networks – wobei neue VAN-Verbindungen auch kostenpflichtige Mailboxen bedeuten). Damit wird mehr und mehr Aufwand und Zeit notwendig – was mit steigenden Kosten einhergeht. Außerdem bedeutet eine höhere Komplexität, dass die Wahrscheinlichkeit von Nachrichtenfehlern steigt und es schwieriger wird, Fehlerquellen schnell zu finden.

Implementieren Sie ein System, das Wachstum unterstützt statt behindert

Der Schlüssel zum Erfolg bei der Auswahl einer EDI-Lösung ist Flexibilität. Vernachlässigt man bei der Auswahl einer Lösung die Fähigkeit dieser, mit dem Unternehmen mitzuwachsen (beispielsweise bei industriespezifischen oder gesetzlichen Entwicklungen), behindert man unter Umständen das Wachstum des eigenen Unternehmens.

Bis 2025 werden 80 % der B2B-Verkaufsinteraktionen zwischen Lieferanten und Käufern über digitale Kanäle erfolgen.

Gartner

FEHLER #3: DIE ANGST, EIN BEREITS LAUFENDES SYSTEM ZU VERÄNDERN



Angesichts der zentralen Rolle von EDI in modernen Lieferketten ist es verständlich, dass Entscheidungsträger Unterbrechungen im laufenden Betrieb vermeiden möchten. Trotzdem sollte folgendes bedacht werden:

Auch ein laufendes System kann Ihr Unternehmen und dessen Wachstum einschränken

Während EDI vordergründig nur einem Hauptzweck dient – der Rationalisierung des Datenaustauschs zwischen Geschäftspartnern – unterscheiden sich EDI-Lösungen in Bezug auf Skalierbarkeit, Effizienz und Nutzen, den sie den Anwendern bieten, stark voneinander. Wer kein Fully Managed EDI hat, verpasst das volle Potenzial von EDI und hat langfristig einen Nachteil im Wettbewerb.

Ein Wechsel geht auch ohne Unterbrechungen

Da alle Tests auf einem parallelen System durchgeführt und vor dem Go-live gründlich überprüft werden, erfolgt der Wechsel zu einer Fully Managed EDI-Lösung unterbrechungs- und risikofrei.

Den Wechsel aufschieben ist das wahre Risiko

Auch wenn ein Wechsel wie ein kurzfristiges Risiko erscheinen mag – langfristig sind die Nachteile, nicht zu einer besseren Lösung gewechselt zu haben, deutlich riskanter.

Durch die Verwendung der elektronischen Rechnung bei 84 % der Bestellungen sparte der britische Lebensmitteleinzelhandel in einem Jahr 193 Millionen Pfund ein.

GSI

VIER EINFACHE SCHRITTE FÜR DIE RICHTIGE AUSWAHL

SCHRITT 1: INTERN VORHANDENE KAPAZITÄTEN GRÜNDLICH BEWERTEN

Um die bestmögliche Lösung für Ihr Unternehmen zu finden, ist es wichtig, dass Sie sich zunächst ein umfassendes Bild Ihrer Kapazitäten bzw. Ressourcen machen. Eine gründliche Bewertung Ihrer aktuellen Infrastruktur, Prozesse, Technologie und Ihres Partnernetzwerkes wird Ihnen eine gute Vorstellung davon vermitteln, welche Art von Lösung a) Sie intern bewältigen können und b) die effizientesten Ergebnisse für Ihr Unternehmen liefert.

SCHRITT 2: ZUKÜNFTIGE ANFORDERUNGEN BERÜCKSICHTIGEN

Die EDI-Anforderungen in Ihrem Partnernetzwerk werden sich über die Zeit ändern. Daher ist die Auswahl einer flexiblen Lösung, die sich diesen Anforderungen verlässlich anpassen kann, unerlässlich.

SCHRITT 3: WISSEN, WAS MÖGLICH IST

Da sich die internen IT-Teams in der Regel lediglich auf die Ausführung bestehender EDI-Prozesse konzentrieren, ist vielen Unternehmen noch nicht bewusst, was moderne EDI-Lösungen eigentlich bieten können (z. B. Volltextsuche oder die tiefe ERP-Integration über API). Nur wenn Sie die aktuellen Möglichkeiten sowie das volle Potenzial von EDI kennen, können Sie auch sicher sein, dass Sie die beste Lösung wählen.

SCHRITT 4: VERTRÄGE AUF INKLUDIERTER LEISTUNGEN PRÜFEN

Neben dem Wissen, was eine EDI-Lösung genau umfasst, ist es auch wichtig zu wissen, was vom EDI-Dienstleister in der Folge auch wirklich abgedeckt wird. Verträge nach den inkludierten Leistungen zu bewerten (vor allem nach den nicht inkludierten) wird Ihrem Unternehmen viel Geld und Stress sparen.

DER ECOSIO SCHNELL-CHECK

ecosio bietet interessierten Unternehmen eine fachkundige Bewertung ihrer aktuellen EDI-Landschaft:



- ✓ Vollständige Analyse aller EDI-Verbindungen, Dokumenttypen und Protokolle (sowie auf Wunsch spezifischerer Themen)
- ✓ Erstellung einer EDI-Partnermatrix
- ✓ Aufzeigen von Optimierungsmöglichkeiten
- ✓ Handlungsempfehlungen

Bei Interesse [kontaktieren Sie uns](#).

WIE ECOSIO UNTERNEHMEN HILFT

Wir verbessern jeden Tag den Status quo des elektronischen Datenaustausches (EDI). Angetrieben von unserer Begeisterung für Technologie, transformieren wir EDI für unsere Kunden von einer Herausforderung in einen echten Wettbewerbsvorteil. Dabei zählt für uns jede EDI-Nachricht.

Mit unserem umfänglichen Service (inkl. Setup und Tests aller erforderlichen Mappings und Routings, der Übernahme sämtlicher Partner-Onboardings sowie laufendes Nachrichten-Monitoring) sorgen wir für **die optimale Lösung bei minimalem internen Aufwand**. Kurz gesagt: Unsere EDI-Experten kümmern sich um alles rund um EDI, damit Sie sich wieder voll auf Ihr Kerngeschäft fokussieren können. Damit sparen wir Ihnen nicht nur Zeit und Geld, sondern reduzieren unternehmerische Risiken und stärken Ihren Vorteil im Wettbewerb.

Egal ob Sie bereits vorhandene, historisch gewachsene Prozesse in einem einfachen cloudbasierten System konsolidieren möchten oder planen, EDI neu zu implementieren – der ecosio Integration Hub Integration Hub sowie unsere flexiblen Fully Managed EDI-Lösungen bieten Ihnen **Connections That Work**.

UNSERE KUNDENERFAHRUNGEN

3x schnellere Time-to-Value

70% schnelleres Onboarding

40% Einsparung nach einem Wechsel zu ecosio (im Durchschnitt)

88% aller Unternehmen realisieren eine Kostenreduzierung und schnellere Prozesse nach einem Wechsel zu ecosio

92% der Kundenerwartungen werden entweder erfüllt oder übertroffen

MEHR ERFAHREN

Für mehr Informationen rund um Fully Managed EDI von ecosio speziell für Ihr Unternehmen kontaktieren Sie uns per E-Mail an edi@ecosio.com oder per Telefon unter **+49 89 125 0323 - 67**.